

## LRH prüfte Nordumfahrung Enns

Die Nordumfahrung Enns wurde zwischen 2002 und 2006 in Kooperation der Länder Oberösterreich, Niederösterreich und der Österreichischen Bundesbahn errichtet. Die Umfahrung sollte die Ortsdurchfahrten Asten, Enns und Ennsdorf entlasten sowie den Ennser Hafen besser aufschließen. Die Umfahrungsstraße wird das Land Oberösterreich voraussichtlich rd. 57,2 Mio. Euro kosten.

Der LRH beurteilte das Projekt grundsätzlich als sinnvoll und zweckmäßig. Er sah es positiv, dass es durch die Kooperation der Projektpartner gelungen ist, Synergien zu nutzen.

Planung und Bauabwicklung erfolgten nach Ansicht des LRH professionell. Der Kosten- und Zeitrahmen wurde eingehalten. Auch die Qualität der erbrachten Leistungen war in Ordnung. Sehr bewährt haben sich die von der Abteilung Brückenbau in der Planungsphase entwickelten Ausführungsvarianten. Der LRH empfahl ein solches Vorgehen auch bei künftigen Projekten.

Kritisch beurteilte der LRH den fehlenden Gesamtkostenüberblick. Er hielt es für notwendig, das Kostencontrolling in der Landesbaudirektion zu verbessern und künftig die Kostenschätzung und -verfolgung genauer, umfassender und einheitlich strukturiert vorzunehmen.

Um die prognostizierten Verkehrsentlastungen in den Ortskernen zu erreichen, empfahl der LRH für die alte Bundesstraße 1 weitere Maßnahmen wie Rückbauten, niedrigere Tempolimits und Lkw- Beschränkungen.

Sie finden die Ergebnisse der Initiativprüfung des LRH unter <http://www.lrh-ooe.at>.  
Rückfragen bitte an Dr. Michaela Schramm, Tel.: 0732 / 7720 – 14091 oder  
0664 / 6007214091.